

# AGLAIA Aquasol Hartöl

**Wasserverdünnbare, ölige Hartharz-Behandlung für Holzoberflächen. Transparent, seidenmatt**

## 1. Produkteigenschaften

Attraktiv seidenmattes, tastsympathisches Oberflächenfinish für Holz im Innenbereich. Schützt Sichtholz, Arbeitsplatten und Möbelfronten wirksam vor Nässe, Abrieb und Schmutz. Geeignet im Wohn- und Objektbereich für Massivholz und Holzwerkstoffe. Baubiologisch und raumklimatisch wertvoll.

### 1.1. Zusammensetzung

- Hartharz-/Öl-Emulsion, lösemittel-, wachs- und weichmacherfrei
- Mattierung mit Kieselsäuren, Mineralpigmente: lichtecht und natürlichen Ursprungs
- „Gläserne Rezeptur“: siehe AGLAIA Volldeklaration

### 1.2. Technische Eigenschaften

#### 1.2.1. Übersicht

- Anwendung im Innenbereich
- Seidenmatte, tastsympathische geölte Oberfläche
- Wasserabweisend, tritt- und abriebfest
- Pflegeleicht und im System praktisch unbegrenzt renovierbar
- Diffusionsfähig und feuchteregulierend
- Geruchsmild, VOC-arm und lösemittelfrei

#### 1.2.2. Bauphysikalisch wichtige Kennwerte

Parameter	Wert	Konformität
Dichte 20°C:	1,03 kg / L	
pH-Wert 20°C:	8 – 9	
Glanzgrad:	seidenmatt	
Chem. Beständigkeit (Haushaltsflüssigkeiten):	1B	DIN 68861-1 (EN 12720)
Spielzeugsicherheit:	erfüllt	DIN EN ISO 71-3 (2013:07)
VOC-Anteil (max.):	18 g/L	ChemVOCFarbV, Kat A / i

#### 1.2.3. Farbton

- Farblos-transparent mit natürlicher Eigenfärbung. Eventuelle Anfeuerung auf Originaluntergrund bemustern. Zusätzlich lasierend oder deckend werksgetönt nach NCS und RAL. Milchig, nach Trocknung transparent.

## 2. Verarbeitung

### 2.1. Anforderungen an den Untergrund

- Der Untergrund muss sauber, trocken, fest und tragfähig sowie frei von ausblühfähigen, verfärbenden, haftungsstörenden und / oder trocknungsverzögernden Substanzen sein, z.B. Wachs.

### 2.2. Kurzinfo zum Standardaufbau

- Untergrund fachgerecht vorbereiten (Feinschliff, entstauben usw.).
- Je ein Grund- und Endanstrich mit AGLAIA Aquasol Hartöl im Abstand von frühestens 16 – 24 Stunden. Optional ein dritter Anstrich auf stark beanspruchten Flächen, z.B. Arbeitsplatten.

### 2.3. Untergrund und Vorbehandlung

- **Holz (Massivholz, Holzwerkstoffe) für Möbelfronten, Regale, Sichthölzer, Verschalungen, Verlegeplatten usw.:** Saugfähiges, rohes oder nicht filmbildend imprägniertes Holz anschleifen. Mürbes und vergrautes Holz komplett abschleifen oder ersetzen. Maximale Holzfeuchte bei Nadelholz 15 %, bei Laubholz 12 %. Fett, Harz und Wachs gründlich mit AGLAIA Balsamlackverdünner abwaschen. Eiche (Gerbsäure!) bemustern, Tropenhölzer sind nicht geeignet. Bei Holzwerkstoffen Beschichtungsrichtlinien des Lieferanten beachten. Ideal sind kompakte Oberflächen. Materialüberstände in Fugen und Hohlräumen (OSB!) vermeiden, führen zu Klebrigkeit und Geruchsbildung. Altanstriche auf Lack- oder Kunstharzbasis porentief abschleifen. Fest haftende, tragfähige Ölversiegelungen gründlich mattschleifen und entfetten. Verschalungen in Nasszellen wegen Verzug bei Feuchteaufnahme auch rückseitig einmalig behandeln. Bauhölzer vor Einbau allseitig einmalig versiegeln.
- **Ungeeignete Untergründe** sind der Witterung oder längerer Zeit Nässe, Schmutz oder mechanischer Abnutzung stark ausgesetzte Bereiche, sowie Tropenhölzer und Altanstriche auf Kunstharzbasis.
- **Mangelhafte Untergründe** erfordern ein differenziertes Vorgehen, bemustern.

### 2.4. Verarbeitungshinweise

#### 2.4.1. Allgemeine Hinweise

Untergrundeignung im Sinne der VOB prüfen (siehe 2.1. und 2.3.). Saugvermögen, Festigkeit, Feuchtegehalt sowie Struktur des Untergrundes beachten. Anspruchsvolle und kritische Flächen bemustern.

- Nicht zu behandelnde Flächen sorgfältig abdecken und vor Spritzern schützen.
- Für genügend qualifizierte Arbeitskräfte und reibungslosen Arbeitsablauf sorgen.

# AGLAIA Aquasol Hartöl

- In sich geschlossene Flächen ansatzlos in einem Arbeitsgang behandeln.
- Vor Gebrauch AGLAIA Aquasol Hartöl sorgfältig bis zum Gebindegrund aufrühren.
- Gebrauchsfertig eingestellt. Bei Bedarf mit etwa 5 % Wasser verdünnen, speziell beim Erstauftrag.
- Nicht auf aufgeheizten oder ausgekühlten Flächen verarbeiten. Mindestverarbeitungstemperatur: +16°.
- Trocknungszeit: bei 20°C / 55% RLF nach ca. 4 h staubtrocken, nach 16 h griffest. Frische Anstriche schonend behandeln, vor Schmutz, Nässe und Abrieb schützen. Nach 16 - 24 Stunden überstreichbar. Nach frühestens 7 – 10 Tagen endbelastbar, Oberflächen bis dahin nicht mit Folien usw. bedecken. Zur Trocknung für Lüftung (Stoßlüften) und Wärme sorgen.

## 2.4.2. Verarbeitung

Verarbeitung mit Flachpinsel, Flächenstreicher oder kurzfloriger Walze sowie, nach Vorversuch, im Spritzverfahren. Dünnschichtig, ansatzlos und gleichmäßig in Maserungsrichtung auftragen. Überlappungen und Antrocknungen vermeiden. Ränder ansatzlos nass-in-nass zusammen mit der Fläche bearbeiten. Auch größere in sich geschlossene Flächen ohne Antrocknung und Unterbrechung ansatzlos Hand-in-Hand bearbeiten. Beim Erstauftrag auf gute, gleichmäßige Sättigung achten. Auch Zweitauftrag nach mind. 16 – 24 h gleichmäßig und ansatzlos im Kreuzgang. Insgesamt mind. Zwei vollflächige Anstriche mit AGLAIA Aquasol Hartöl, bei Bedarf mit 5 % Wasser verdünnt.

## 2.4.3. Wartung und Nachbehandlung

Frisch geölte Flächen schonend behandeln und nach frühestens einer Woche nebelfeucht reinigen. Laufende Pflege siehe AGLAIA Pflegeemulsion. Schleifschwämme, abrasive Microfasern und aggressive Reinigungsmittel vermeiden. Arbeitsplatten durch Schneidebretter usw. schützen, verschüttete Flüssigkeiten und stehendes Wasser sofort entfernen, nicht eintrocknen lassen. Abgenutzte Flächen lassen sich nach Grundreinigung und Anschliff jederzeit im System nachbehandeln.

## 3. Verbrauch und Gebindegrößen

Der Verbrauch liegt bei ca. 0,08 – 0,12 L AGLAIA Aquasol Hartöl pro m<sup>2</sup> und Auftrag. Objektspezifische Verbrauchswerte durch Musterfläche ermitteln.

**Gebindegrößen:** 0,75 L / 2,5 L / 10 L

## 4. Reinigung

Werkzeug und verschmutzte Kleidung sofort nach Gebrauch mit Wasser gründlich reinigen.

## 5. Lagerung

Kühl und frostfrei im Originalgebinde gelagert mindestens 12 Monate haltbar. Anbrüche luftdicht verschließen und baldmöglichst aufbrauchen. Eventuelle Eintrocknungen absieben, nicht unterrühren.

## 6. Gefahrenhinweise, Sicherheitsratschläge und Entsorgung

EG-Sicherheitsdatenblatt beachten. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Getränkte Putzlappen wegen Selbstentzündungsgefahr in luftdicht verschlossenem Blechgebinde lagern. Entsorgung gemäß den gesetzlichen Vorschriften.

Abfallschlüssel Produktreste: 080111. GISCODE: BSW20

## 7. Erklärung

Mit diesen technischen Informationen wollen wir aufgrund unserer Erkenntnisse und Praxiserfahrung beraten. Alle Hinweise sind unverbindlich. Diese entbinden den Verarbeiter nicht davon, Produkteignung und Verarbeitungsmethode untergrundabhängig selbst zu überprüfen. Technische Änderungen im Zuge der Produktentwicklung bleiben vorbehalten. Fremdzusätze zum Abtönen, Verdünnen usw. sind unzulässig. Farbtöne vor Verarbeitung prüfen. Bei Erscheinen einer Neuausgabe verliert dieses Merkblatt automatisch seine Gültigkeit. Verbindlich für die Einstufung laut Gefahrstoffverordnung, Entsorgung usw. sind die Angaben in den EG-Sicherheitsdatenblättern in ihrer aktuellen Fassung.